

Abschnitt 1: Identifizierung des Stoffes/des Gemischs und des Unternehmens/Vorhabens**1.1 Produktkennung**

Produktname: PH/KH Marine Test kit

Produktcode: R21455

1.2 Erwiesene relevante Verwendung des Stoffs oder Gemischs sowie nicht empfohlener Einsatz

Testkit zur Überprüfung der Aquarienwasserqualität

1.3 Angaben zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Red Sea Fish Pharm Ltd
Free Trade Industrial Zone
Eilat 88000
Israel
Tel: +972-9-9567107

E-Mail-Adresse der für dieses SDB verantwortlichen Person: sharonr@redseafish.com**1.4 Notfallnummer**

Notfallnummer (mit Betriebszeiten): K/A

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß 29 CFR 1910.1200 (OSHA HCS):

<u>pH-Indikator</u>	<u>KH-Indikator</u>
Nicht klassifiziert	Akute Tox. 4 H302

Einstufung gemäß der Vorgabe (EC) Nr. 1272/2008 (CLP):

pH/Alkalinity test kit

<u>pH-Indikator</u>	<u>KH-Indikator</u>
Nicht klassifiziert	Akute Tox. 4 H302

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß 29 CFR 1910.1200 (OSHA HCS)

pH/Alkalinity Test-Kit – KH-Indikator

Gefahrenpiktogramm (e):



Signalwort: Nicht erforderlich

Gefahrenhinweis (e):

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Sicherheitshinweis (e):

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P330: Mund ausspülen.

Kennzeichnung gemäß der Vorgabe 1272/2008 (CLP)

pH/Alkalinity Test-Kit – pH-Indikator

Gefahrenpiktogramm(e): Nicht erforderlich

Signalwort: Nicht erforderlich

Gefahrenhinweis(e): Nicht erforderlich

Sicherheitshinweis(e): Nicht erforderlich

pH/Alkalinity Test-Kit – KH-Indikator

Gefahrenpiktogramm (e):



Signalwort: Warnung

Hazard statement(s):

H302: Harmful if swallowed.

Gefahrenhinweis (e):

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Sicherheitshinweis (e):

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

2.3 Sonstige Gefahren

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Inhaltsstoffen

3.2 Gemische:

pH-Indikator

Stoffname	Identifikatoren	%	CLP-Einstufung	OSHA HCS-Klassifizierung
Ethanol	CAS-Nummer: 64-17-5 EC-Nummer: 200-578-6	<1	Flam. Liq. 2 H225	Flam. Liq. 2 H225
Bromthymolblau	CAS-Nummer: 76-59-5 EC-Nummer: 200-971-2	<0.1	Not available Acute Tox. 2 H300	Not available Acute Tox. 2 H300
Natriumhydroxid	CAS-Nummer: 1310-73-2 EC-Nummer: 215-185-5	<0.1	Skin Corr. 1B H314 Skin Corr. 1A H314 Muta 2 H341	Skin Corr. 1B H314 Skin Corr. 1A H314 Muta 2 H341
			Repr. 2 H361D STOT RE 1 H372 Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chronic 1 H410	Repr. 2 H361D STOT RE 1 H372 Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chronic 1 H410

CAS-Nummer: 7487-94-7
EC-Nummer: 231-299-8

KH-Indikator

Stoffname	Identifikatoren	%	CLP-Einstufung	OSHA HCS-Klassifizierung
Ethylenglykol	CAS-Nummer: 107-21-1 EC-Nummer: 203-473-3	50-75	Acute Tox. 4 H302	Acute Tox. 4 H302
Bromkresol grün	CAS-Nummer: 76-60-8 EC-Nummer: 200-972-8	<1	Not available	Not available
Salzsäure	CAS-Nummer: 7647-01-0 EC-Nummer: 231-595-7	<1	Skin Corr. 1B H314 STOT SE 3 H335	Skin Corr. 1B H314 STOT SE 3 H335

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissensstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt erwähnt werden müssten.

Die Grenzwerte für die Exposition sind, wenn verfügbar, im Abschnitt 8 aufgeführt.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Augenkontakt:** Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Hautkontakt:** Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Einatmen:** Bringen Sie das Opfer von der Expositionsstelle an die frische Luft. Bei Atemschwierigkeiten geben Sie Sauerstoff. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Verschlucken:** **KEIN Erbrechen herbeiführen.** Ist die verunglückte Person bei Bewusstsein, Mund gründlich mit viel Wasser spülen. Bewusstlosen niemals etwas in den Mund verabreichen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Informationen zu den wichtigsten bekannten Symptomen und Wirkungen finden Sie in Abschnitt 2.2 (Kennzeichnungselemente) und/oder Abschnitt 11 (Angaben zu Toxikologie).

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

K/A

Abschnitt 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1 Löschmittel

Geeignet: Verwenden Sie für die Umgebung geeignete Löschmittel, wie beispielsweise Trockenlöschmittel, Löschschaum, Sprühwasser und Kohlendioxid.

Nicht geeignet: K/A

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Reagenzien basieren in der Regel auf Wasser und sind nicht brennbar oder explosiv. Bei ausreichender Erwärmung kann sich das Produkt unter Bildung von Rauch, giftigen Dämpfen oder Gasen zersetzen, die Schwindel verursachen können. Bei thermischer Zersetzung können sich die giftigen Dämpfe bilden.

5.3 Hinweis für Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Feuerwehrleute müssen vollständige

Schutzkleidung und ein unabhängiges Atemschutzgerät im Überdruckmodus tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen. Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Gas vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Belüften Sie den Bereich einer Verschüttung.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Wasserläufe, Abwasserkanäle, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Flüssigkeiten: Verschüttetes sammeln und dann mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen/nationalen Regelungen geben.

Für Feststoffe: Heben Sie diese auf und legen Sie sie in einen geeigneten Behälter zur Rückgewinnung oder Entsorgung unter Verwendung einer Methode, die nicht zur Staubbildung führt.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden. Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Gas vermeiden. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanzen verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Arbeitnehmer müssen vor dem Essen, Trinken, und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe auch Abschnitt 8 für zusätzliche Informationsmaßnahmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Nur im Originalbehälter aufbewahren. Große Temperaturänderungen vermeiden und an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung aufbewahren. Behälter geschlossen halten, wenn nicht in Gebrauch. Von Säuren, Laugen, Oxidationsverbindungen und Metallen fernhalten.

7.3 Spezifische Endverwendung(en): K/A

Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Kontrollparameter

Stoffname	Grenzwerte berufsbedingter Exposition
Quecksilberchlorid	ACGIH-TLV 0.025 mg(Hg)/m ³ (TWA), skin NIOSH-REL 0.1 mg/m ³ (CEIL), skin
Ethylenglykol	ACGIH-TLV 100 mg/m ³ (CEIL), aerosol
Salzsäure	ACGIH-TLV 2 ppm (CEIL) OSHA-PEL 5 ppm (CEIL) NIOSH-REL 5 ppm (CEIL)

8.2 Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen

SAFETY DATA SHEET

Verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Konzentrationen in der Atemluft unterhalb der empfohlenen Expositionsgrenzwerte zu halten. Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch oder Nebel entstehen, setzen Sie eine Lüftung ein, um die Exposition gegenüber den Luftschadstoffen unter den Luftgrenzwerten zu halten.

Personenschutzmaßnahmen

Atemschutz: Einwegpartikelmaske. Unbedingt eine zugelassene/geprüfte Ausrüstung oder gleichwertige Ausrüstung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen.

Handschutz: Tragen Sie Schutzhandschuhe, um Hautbelastungen zu vermeiden.

Augenschutz: Tragen Sie eine Schutzbrille.

Hautschutz: Tragen Sie angemessene, langärmelige Kleidung, um den Hautkontakt zu minimieren.

Während des normalen, nicht-professionellen Einsatzes des chemischen Kits ist keine persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Im Falle der Herstellung oder des Verschüttens verwenden Sie diese jedoch entsprechend des Umfangs der Verschüttung.

Umweltschutzmaßnahmen: K/A

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

pH/Alkalinity Test-Kit

	KH-Indikator	pH-Indikator
Aussehen:	Hellgelbe/orange, klare Flüssigkeit	Dunkelgrün Flüssigkeit
Geruch:	Keener	Keener
Geruchsschwelle	K/A	K/A
pH:	K/A	K/A
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	K/A	K/A
Siedebeginn/Siedebereich	K/A	K/A
Flammpunkt:	K/A	K/A
	KH-Indikator	pH-Indikator
Verdunstungsrate:	K/A	K/A
Entzündlichkeit:	Nicht-entzündlich	Nicht-entzündlich
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	K/A	K/A
Dampfdruck:	K/A	K/A
Dampfdichte	K/A	K/A
Relative Dichte	K/A	K/A
Löslichkeit (en)	Vollständig in Wasser löslich, um eine saure Lösung zu ergeben	Vollständig in Wasser löslich, um eine saure Lösung zu ergeben
Verteilungskoeffizient Oktanol/Wasser	K/A	K/A
Selbstentzündungstemperatur:	K/A	K/A
Zersetzungstemperatur:	K/A	K/A
Viskosität:	K/A	K/A
Explosionsgefährlichkeit:	K/A	K/A
Oxidationseigenschaften:	K/A	K/A

9.2 Weitere Informationen

K/A

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**10.1 Reaktivität**

K/A

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 beschriebenen normalen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen sind unter normalen Bedingungen der Lagerung und Verwendung nicht zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Langzeit-Hitzeeinwirkung und direkte Sonneneinstrahlung

10.5 Unverträgliche Medien

Säuren, Laugen, oxidierende Verbindungen und Metalle. Kann Wärme erzeugen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Andere Zersetzungsprodukte: K/A

Bei Feuer: siehe Abschnitt 5

Abschnitt 11: Angaben zur Toxikologie**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität:

Produkt-/Stoffname	Test	Art	Dosis
Quecksilberchlorid	LD50, Oral	Ratte	1 mg/kg
Ethylenglykol	LD50, Oral LD50, Verabreichung auf die Haut	Ratte Hase	4700 mg/kg 9530 µL/kg
Salzsäure	LC50, Inhalation	Ratte	3700 ppm/30M

Hautverätzungen/-reizungen: K/A

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: K/A

Atemwegs oder Hautsensibilisierung: Es wurden keine in den Reagenzien enthaltenen Verbindungen mit sensibilisierenden Eigenschaften identifiziert.

Keimzell-Mutagenität: K/A

Karzinogenität: K/A

Reproduktionstoxizität: K/A

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): K/A

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): K/A

Aspirationsgefahr: K/A

Sonstige-Auswirkungen:

KH-Indikator: Es wird aufgrund des vorhandenen Ethylenglykolgehalts als gesundheitsschädlich eingestuft. Ethylenglykol kann bei Einnahme einen Alkoholrausch imitieren, gefolgt von Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Schwäche Muskelempfindlichkeit, Atemversagen, Krämpfen, Herz-Kreislauf-Kollaps, Lungenöden, hypoalzämischer Tetanie und schwerer metabolischer Azidose. Ohne Behandlung kann der Tod innerhalb von 8 bis 24 Stunden eintreten. Opfer, die die anfängliche Toxizitätsphase überleben, entwickeln normalerweise ein Nierenversagen zusammen mit Hirn- und Leberschäden. Die Exposition gegenüber und/oder der Konsum von Alkohol kann die toxischen Wirkungen verstärken.

Eine als ätzend eingestufte Verbindung ist auch in sehr geringen Konzentrationen (<1%) im KH-Indikator vorhanden und kann bei Kontakt mit Augen und Haut Reizungen verursachen. Das Einatmen kann die Atemwege reizen und bei Einnahme kann es zu Reizungen der Schleimhäute von Mund, Rachen und Magen-Darm-Trakt kommen.

Abschnitt 12: Ökologische Informationen**12.1 Toxizität**

K/A

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

K/A

12.3 Bioakkumulationspotenzial

K/A

12.4 Mobilität im Boden

K/A

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

K/A

12.6 Andere schädliche Wirkungen

K/A

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Methoden der Abfallentsorgung****Produkt**

Abfall muss in Übereinstimmung mit Bundes-, Länder- und lokalen Umweltschutzbedingungen entsorgt werden.

Verpackung

Leere Behälter sind der örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung zuzuführen.

SAFETY DATA SHEET

PH/KH Marine Test Kit

Seite 8 of 10

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR/RID: 3316

IMDG: 3316

IATA: 3316

DOT (US): 3316

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandsandbezeichnung

ADR/RID: Chemikaliensatz

IMDG: Chemikaliensatz

IATA: Chemikaliensatz

DOT (US): Chemikaliensatz

14.3 Transportgefahrenklasse (n)

ADR/RID: 9

IMDG: 9

IATA: 9

DOT (US): 9

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID: II

IMDG: -

IATA: II

DOT (US): II

14.5 Umweltgefährdung

ADR/RID: -

IMDG: -

IATA: -

DOT (US): -

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahme für den Verwender

K/A

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II MARPOL 73/78 und dem IBC-Code

K/A

Abschnitt 15: Informationen zu behördlichen Vorschriften

Dieses SDB entspricht den folgenden Anforderungen:

Der EU-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), einschließlich Änderungen

Der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)

29 CFR 1910.1200 (OSHA HCS)

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzbestimmungen/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

California Prop. 65 Komponenten

Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die dem Bundesstaat Kalifornien als Verursacher von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt sind.

TSCA-Bestandsverzeichnis

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

K/A

Abschnitt 16: Weitere Informationen**NEPA-Bewertung:**

<u>pH-Indikator</u>	<u>KH-Indikator</u>
Gesundheitsrisiko: 0	Gesundheitsrisiko: 2
Brandgefahr: 0	Brandgefahr: 0
Reaktivitätsgefahr: 0	Reaktivitätsgefahr: 0

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise in den Abschnitten 2 und 3:

Acute Tox. – Akute Toxizität
Skin Corr. – Hautätzende Wirkung
H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301: Giftig bei Verschlucken.
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311: Giftig bei Hautkontakt.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H331: Giftig bei Einatmen.
H335: Kann die Atemwege reizen.

Schulungshinweise: Vor der Verwendung/Handhabung des Produkts muss das vorliegende SDB sorgfältig gelesen werden.

Legende:

CAS - Chemical Abstract Service
ACGIH - American Conference of Governmental Industrial Hygienists
OSHA - Occupational Safety and Health Administration
NTP - National Toxicology program (Nationales Toxikologieprogramm)
IARC - International Agency for Research on Cancer (Internationale Krebsforschungsagentur)
K/A – Keine Angaben
H-statements - Gefahrenhinweise
TLV - Grenzwert
TWA – Zeitlich gewichteter Durchschnitt
STEL - Kurzzeitgrenzwert
CSA - Stoffsicherheitsbewertung
TSCA - United States Toxic Substances Control Act Inventory (US-Gefahrenstoffverordnung)

Date of issue: 09/08/2016

Version no.: 1



SAFETY DATA SHEET

PH/KH Marine Test Kit

Seite 10 of 10

Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) und die in ihm enthaltenen Informationen basieren auf Daten der Hazmat, Ltd. und der aktuellen Gesetzgebung zum angegebenen Datum. Jeder, der die in diesem Dokument enthaltenen Informationen verwenden möchte, ist verpflichtet, seine Anweisungen von Zeit zu Zeit zu aktualisieren. Die in dem SDB dargestellten Informationen beruhen auf Daten des Herstellers und/oder Lieferanten des Stoffes/Produkts, der/das Gegenstand dieses SDB ist, wie die Hazmat Ltd. diese durch den Kunden und in Ermangelung solcher Daten durch die Entnahme aus einer Vielzahl von professionellen literarischen Quellen zur Verfügung stellt. Die in diesem SDB enthaltenen Informationen sind nur für die in Absatz 1 der SDB genannten Verwendungszwecke geeignet. Es wird betont, dass die in diesem SDB angegebenen Informationen nicht die spezifischen Sicherheitshinweise für die Verwendungen des Stoffes/Produkts, der bzw. das Gegenstand dieser SDB ist, die in der SDS nicht explizit angegeben wurden, ersetzen. Bitte suchen Sie individuelle professionelle Beratung und lesen Sie die besonderen Sicherheitshinweise vor Mischung einer Substanz, die Gegenstand dieses Sicherheitsdatenblattes ist, mit anderen Substanzen. Die in diesem SDB angegebenen Sicherheitsanweisungen sind nicht die gesamten Sicherheitsanweisungen in Bezug auf das Mischen der Substanz, die Gegenstand dieses Sicherheitsdatenblattes ist, mit anderen Substanzen und stellt keinen Ersatz für den Erhalt spezifischer Beratung, wie angegeben, dar. Die Hazmat Ltd. haftet nicht für Schäden und/oder Verluste, sei es finanzieller oder anderer Art, und übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt auf dem Scheitern, die Daten zu aktualisieren und/oder dem Missverständnis und/oder Missbrauch/der Fehlinterpretation der Daten des Dokuments beruhen. Bei Fragen im Zusammenhang mit dem SDB wenden Sie sich bitte an die Hazmat Ltd., 19 Ha'Melacha st. Rosh Ha'ayin, Tel: + 972-3-9037141, Fax: + 972-3-9032717, E-Mail: hazmat@hazmat.co.il.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Informationen wurden von der Hazmat Ltd. für den Besteller der SDS erstellt und sind nur seine Verwendung gedacht. Der Inhalt dieses SDB ist das alleinige Eigentum der Hazmat Ltd. und es ist streng verboten, diesen zu kopieren, ändern, bearbeiten, verbreiten, zu verkaufen oder jede andere Aktion vorzunehmen, die die Urheberrechte der Hazmat Ltd. verletzt, es sei denn, die Hazmat Ltd. hat vorher schriftlich zugestimmt.